

Beiträge zur Biologie einiger Geometriden!

Von Carl Schneider, Cannstatt (Württbg.), Vorstandsmitglied des V.D.E.V.

I.

Cidaria juniperata L.

Eine oder zwei Generationen? Hierüber lese ich z. B. in Berge-Rebel, „Schmetterlingsbuch“, 9. Auflage: „In Mitteleuropa verbreitet im Juli und häufiger im September bis Oktober“. Prout in Seitz, „Palaearkten“, Bd. 4, schreibt: „Der Falter soll vereinzelt im Mai und Juni erscheinen, aber die 2. Generation, welche von September bis November erscheint, je nach der Gegend, ist sehr viel häufiger“. In Vorbrodts „Schmetterlinge der Schweiz“, steht Bd. 2, pag. 57: „Der Falter ist überall, . . . Er fliegt von Anfang September bis November“, Hoffmann gibt in „Die Schmetterlinge Steiermarks“, Teil IV, pag. 125, an: „ . . . mit dem Wacholder verbreitet. Eine Generation“. Pag. 126 steht u. a.: „Der Umstand, daß Falter anderswo (z. B. in Krain) auch im Juli gefunden werden, läßt die Folgerung zu, daß manchmal statt des Eies die junge Raupe überwintert und der Falter demgemäß früher erscheint“. Boldt schreibt in dieser Zeitschrift, 1927, Nr. 6, pag. 61: „Beobachtungen im Reiche der Larentien“ u. a.: „ . . . beide Generationen der *juniperata* erscheinen im Vergleich mit *variata* I und II um einige Wochen verspätet“. Behauptet also zwei Generationen. Demgegenüber versichert mir ein erfahrener Sammler (Rometsch, Pforzheim), daß er „in 30jähriger Sammeltätigkeit noch nie einen Falter von *juniperata* im Juni oder Juli gefangen habe.“ Diese Literatur- und anderen Zitate könnte ich noch beliebig vermehren, immer wird der Sammler auf Widersprüche stoßen und sich die Frage vorlegen: Kommt nun *C. juniperata* in zwei oder nur in einer Generation vor?

Nach meinen eigenen Beobachtungen möchte ich mit Bestimmtheit behaupten, daß *juniperata* nur in einer Generation vorkommt. Die Flugzeit dieser Generation fällt in die Monate September bis November. Ich notierte als frühestes Auftreten der Falter den 14. September und als spätestes den 7. November. *C. juniperata* ist in Württemberg überall, wo Wacholder vorkommt, nicht selten. In den ausgedehnten Wacholderheiden auf der schwäbischen Alb und im Vorland des Schwarzwaldes sogar sehr häufig. In langjähriger Sammeltätigkeit ist mir **noch nie** im Juni oder Juli ein Falter zu Gesicht gekommen. Seit 5 Jahren züchte ich

jedes Jahr *juniperata*, e. o., sowie auch aus Freilandraupen, **nie** habe ich einen Falter schon im Juni oder Juli erhalten. Alle angeblich zu *juniperata* gehörigen Falter, die im Juni oder Juli gefangen wurden und mir vorgelegen haben, ebenso solche, welche ich bei befreundeten Sammlern einsehen konnte, erwiesen sich **ausnahmslos** als *C. variata*. Sollte es dennoch hin und wieder vorkommen, daß sich ein Falter von *juniperata* im Juni etc. entwickelt, so besteht noch lange kein Grund, von zwei Generationen zu sprechen. Es müßte dann m. E. erst bewiesen werden, ob diese frühentwickelten Tiere überhaupt zur Fortpflanzung gelangen und wenn, ob die Raupen hieraus noch bis zum September oder Oktober zur Verpuppung gelangen. Nach meinen Züchterfahrungen ist dies vollkommen ausgeschlossen. Von *C. juniperata* überwintert das Ei. Die Raupe schlüpft sowohl bei Zimmerzucht, als auch im Freien Anfang Mai, wächst sehr langsam und frißt 4—5 Monate. Die Verpuppung erfolgt frühestens Anfang September. Die Puppenruhe dauert 12—23 Tage. Diese verhältnismäßig lange Dauer des Raupenstadiums zeigte sich nicht nur bei den württembergischen *juniperata*-Raupen, sondern auch bei Raupen, die ich von Böhmen (Eger) und von der Ostsee (Greifswald) bezog. Alles in allem glaube ich, das Auftreten von *C. juniperata* in zwei Generationen für das mitteleuropäische Gebiet verneinen zu müssen. Die Art fliegt nur in einer Generation von Mitte September bis Anfang November. In nördlichen Gegenden wird die Art wohl etwas früher erscheinen, in Schottland z. B. im Juli und August, aber ebenfalls nur einbrütig. (Vergl. Prout in Seitz, „Palaearkten“, Bd. 4.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lepidopterologische Rundschau, Wien](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Schneider Carl

Artikel/Article: [Beiträge zur Biologie einiger Geometriden! 4-5](#)